Aktuelles aus dem Pflanzenschutz

Rechtliche Neuerungen Aktuelles zu Getreide und Mais





Rechtliches im Versuchsheft

- Wichtige Inhalte im Versuchsberichtsheft ab Seite 250
 - Abstandsauflagen, Anwendungs-VO
 - IPS incl. Checkliste
 - Wirkstoffgruppen (neu!), Resistenz
 - Düsentechnik, Schadschwellen u.a.
- > Aktualisierung im laufenden Jahr
 - Internet (Ämter, LfL)
 - ER-Rundschreiben bzw. Fax

Integrierter Pflanzenbau Versuchsergebnisse und Beratungshinweise Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach Sachgebiet L 2.3 P Landnutzung

Mariusstraße 26 91522 Ansbach

Tel. (0981) 8908-0 Fax (0981) 8908-1026

E-mail: poststelle@aelf-an.bayern.de Internet: www.aelf-an.bayern.de

67. Jahrgang

Veröffentlichungen der Ergebnisse, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der LfL gestattet



2023

Neuerungen bei PS im Versuchsheft

Wirkstoffgruppen (MoA = Mode of Action) wurden aufgenommen und sind ab Seite 285 erläutert und zwar bei Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden

MoA (Mode of Action)

ist das Kürzel für den biochemischen Wirkungsmechanismus von Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffen. Hierbei wird jeder einzelne Wirkungsmechanismus mit einem international einheitlichen Code aus Zahlen bzw. einer Kombination aus Buchstaben und Zahlen bezeichnet.

Die Information über den Wirkungsmechanismus der verschiedenen Wirkstoffe ist für die Umsetzung eines wirksamen Resistenzmanagements unverzichtbar. Neben der Anwendung von nicht-chemischen Regulierungsmaßnahmen geht es dabei im Wesentlichen darum beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln die Anwendung von resistenzgefährdeten Wirkstoffen bzw. Wirkmechanismen regelmäßig in der Behandlung- oder Kulturfolge zu wechseln. Auch die Kombination von stärker resistenzgefährdeten Wirkstoffen bzw. Wirkungsmechanismen mit wenig gefährdeten Wirkstoffen/Mechanismen ist eine Maßnahme zur Verringerung des Resistenzrisikos.

Die in den Tabellen für die Wirkungseinstufung aufgelisteten MoA-Codes werden nachfolgend für die einzelnen Wirkstoffgruppen mit ihrem biochemischen Wirkungsmechanismus und der Bewertung des Resistenzrisikos beschrieben.

Herbizide

der Wirkungsmechanismus (MoA) für Herbizide wird von einem internationalen Gremium (Herbicide Resistance Action Committee) festgelegt und wird daher als HRAC-Code bezeichnet.

HRAC-	MoA	Wirkstoffe	Resistenzrisiko
Code	Wirkungsmechanismus		
1	Hemmung der Acetyl-CoA-Carboxylase (ACCase-Hemmer)	Clethodim, Clodinafop, Cycloxydim, Fluazifop-P, Pinoxaden, Propaquizafop, Quizalofop-P	Hoch – sehr hoch
	Hemmung der Acetolactat-Synthase (ALS-Hemmer)	Amidosulfuron, Florasulam, Foramsulfuron, Imazamox, Iodosulfuron, Mesosulfuron, Metosulam, Metsulfuron, Nicosulfuron, Penoxsulam, Propoxycarbazone, Prosulfuron, Pyroxsulam, Rimsulfuron, Thiencarbazone, Thifensulfuron, Tribenuron, Triflusulfuron, Tritosulfuron	Hoch – sehr hoch
3	Mikrotubuli- und Zellteilungshemmer	Pendimethalin, Propyzamid	Mittel

Neuerungen bei PS im Versuchsheft

Wirkungsspektren Präparate im Getreide

Unkräuter und Ungräser - Frühjahrsbehandlung

J 1		_/\											_			•				_
Präparat	Wirkstoff(e) Wirkstoffgehalt (g/E)	МоА	erf	Windhalm	Jährige Rispe	Weidelgras	Trespe	Quecke	Flughafer	Ehrenpreis	Kamille	Klatsch- mohn	Kletten- labkraut	Knöterich	Kornblume	Ausfallraps	Stief- mütterchen	Storch- schnabel	Taubnessel	Vogelmiere
Atlantis Flex	Mesosulfuron 44 + Propoxycarbazone 68	2	•	* •	•	•*	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•*
Atlantis Komplett = Atlantis OD + Husar OD	Mesosulfuron 10 + Iodosul- furon 2 + Iodosulfuron 93	2	•	* •*	•	•*	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•*
Attribut	Propoxycarbazone 663	2	D;	*	•	① *	•	•	•	0	0	•	•	0	0	•	0	•	0	0
Avoxa	Pinoxaden 33 + Pyroxsulam 8	1 + 2	•	* •*	•	•*	•	•	•	•	•	•	•	•	0	•	•	•	•	•*
Axial 50	Pinoxaden 50	1	•	•	0	•*			•			0					0	0	0	0
	1	1 4																		

Wirkungsspektren Präparate im Getreide

Getreidefungizide

Präparat	Wirkstoff(e) Wirkstoffgehalt (g/l bzw. kg)	MoA	zugelassen in	Aufwand I, kg/ha	Halm- bruch	Stopp- wirkung a	Dauer- pr wirkung n	Rost		vorbeu- ci ci gend	Septoria nodorum	DTR	Ähren- Fusarien Toxinmind	Netzflecken	Rhyncho- sporium	Ramularia/ nichtparasit. Blattflecken
Fungizid-Pa	ncks															
Avastel Pack = Pioli + Abran	Fluxapyroxad 62,5 + Prothioconazol 250		VW,SW,DU, G,WR,T	1,5 + 0,75	•	•	•	•	•	•	•	•		•*	•	•*
Elatus Era Folpan	Benzovindiflupyr 75; Prothioconazol 150 + Folpet 500	C2 G1 M4	W,G	1,0 + 1,5	•	•	•	•	•	•	•	•		•*	•	•
	Benzovindiflupyr 75; Prothioconazol 150 + Prothioconazol 250	C2 G1	W,G,R,T	1,0 + 0,2	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•*	•	•*
Elatus Era Sympara	Benzovindiflupyr 75; Prothioconazol 150 + Prothioconazol 125; Tebuconazol 125		W,G,R,T	1,0 + 0,33	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•*	•	•*



Neuerungen bei PS im Versuchsheft

➤ Bei Insektiziden gibt es keine Wirkungsübersichten, daher nur hier im Tabellenteil aufgeführt

Infos zum Raps			1				Tierische Schädlinge
Schaderreger	Präparate	MoA	GHS	Auflagen*	WZ	Aufwand	Bemerkungen
Rapsstängel- rüssler/ Gefleckter	Kaiso Sorbie	ЗА	07, 09	NB6623, NN410 NW 20(10/5/5)m NT108,	56	150 g max. 1x	Gelbschalenkontrolle ab 5°C Bodentemperatur! Schadschwelle: 10 bis 15 Käfer in 3 Tagen je Gelbschale. Kaiso Sorbie und Karate Zeon haben in Mischung mit Azol-Fun-
Kohltriebrüssler	Karate Zeon	3A	08, 09	NB6623, NN410 NW -(10/5/5)m NT108,	35	75 ml max. 2x	giziden (ausgenommen Proline) ebenfalls eine BŽ-Bieneneinstu- fung. Ist zum Zeitpunkt der Stängelschädlingsbekämpfung schon ein
	Trebon 30 EC	ЗА		NB6621 NW -(-/-/10)m NW701, NT101	F	200 ml max. 2x	Großteil der Rapsglanzkäferpopulation im Schlag vorhanden, sollte zur Bekämpfung der Rapsstängelrüssler das Mittel Trebon 30 EC (B2) eingesetzt werden.
	Carnadine 200	4A	09	NB6612, NB6621, NG405, NW706 NW -(-/15/5)m, NT103-1/108-1	28	250 ml max. 1x	Carnadine 200 hat in Mischung mit Azol-Fungiziden eine B1-Einstufung! Carnadine 200 darf gegen den Rapsstängelrüssler nur im Winterraps eingesetzt werden. Dort gilt dann die NT 108-1. Carnadine 200 darf gegen den Gefleckten Kohltriebrüssler in Winterund Somerraps eingesetzt werden. Es gilt dann die NT 103-1.

Glyphosat: derzeitiger Stand

- Wirkstoffgenehmigung auf EU- Ebene durch die Kommission vom 16.12.2023 bis 15.12.2033 (also für 10 Jahre)
- Viele Zulassungen wurden vom BVL um 1 Jahr verlängert, aber teils mit neuen Auflagen
- Eilverordnung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft vom 12.12.2023:
 - Vollständiges Anwendungsverbot ab 01.01.2024 ist nicht anzuwenden
 - Bisherige Einschränkungen der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung für den Einsatz Glyphosat-haltiger Mittel gelten weiter

Glyphosat: Verbot in bestimmten Fällen bleibt

Hier geht nichts mehr:

- In Naturschutzgebieten, Nationalparken, nationalen Naturmonumenten, gesetzlich geschützten Biotopen (Karten iBALIS)
- > In Kern- und Pflegezonen von Biosphärenreservaten
- In Wasser-, Heilquellenschutzgebieten
- Zur Spätbehandlung vor der Ernte (Sikkation) in allen Kulturen



Glyphosat: noch vorhandene Möglichkeiten

(außerhalb der verbotenen Gebiete)

Alternativen nicht vorhanden/möglich, Begrenzung auf das notwendige Maß

- Vorsaatbehandlung bei Mulch- und Direktsaatflächen
- Vorsaat- und Stoppelbehandlung
 - gegen perennierende Unkräuter auf den betroffenen Teilflächen (z.B. Quecke, Distel, Ampfer, Winde, ...)
 - Auf Flächen, die in eine Erosionsgefährdungsklasse eingestuft sind, zur Unkrautbekämpfung und Beseitigung von Mulch- und Ausfallkulturen
- Nachsaatanwendung (3-5 Tage je nach Zulassung)
- Einzelpflanzenbehandlung (Acker- und Grünland)

Glyphosat: derzeitiger Stand

- Gültigkeit der Eil-VO bis 30.06.2024
- Das BMEL prüft bis dahin den rechtlichen Spielraum, um weitere Einschränkungen vorzunehmen: Im ersten Halbjahr 2024 ist mit einer neuen, überarbeiteten Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung zu rechnen. Die Anwendung von Glyphosat kann, soweit rechtlich möglich, weiter eingeschränkt werden.

Hinweise zum Mais



Zulassung Maisherbizide

- ➤ Terbuthylazin: Nur noch 1 Behandlung innerhalb von 3 Jahren auf derselben Fläche erlaubt; grundsätzlich nicht auf flachgründigen, durchlässigen Standorten
- Nicosulfuron: ansteigende Funde in Oberflächengewässern, deshalb Empfehlung der amtlichen Beratung: Genereller Verzicht auf Nicosulfuron-haltige Mittel entlang von Gewässern Auflagen dringend beachten (NW, nur 1x innerhalb von 2 Jahren)
- S-Metolachlor: keine Verlängerung mehr auf EU-Ebene betroffene Mittel verlieren die Zulassung z.B. Dual Gold, Gardo Gold und deren Unterzulassungen wie Innoprotect Dual Gold, Primagram Gold Abverkaufs- und Aufbrauchfrist: 23.07.2024 ABER: 2024 keine Anwendung in WSG und HQSG erlaubt

Krankheitsbekämpfung in Getreide



Zulassungsende Fungizide

➤ Tebuconazol: wird auslaufen, 2024 Anwendung gesichert, 2025 vermutlich noch Aufbrauchfrist, betroffen sind z.B. Folicur u.a., Prosaro, Skyway, Tilmor, Landor CT, ..

Zulassung Fungizide

(siehe auch Versuchsheft)

- "Inflation" bei Mitteln mit dem Wirkstoff Prothioconazol Solomittel, teils mit eigenen und unterschiedlichen Zulassungen: Abran, Aurelia, Curbatur, Proline, Patel 300 EC, Pecari 300 EC, Protendo, Tokyo, Traciafin, u.a. Kombinationen (Ascra Xpro, Input ..., Skyway Xpro, Elatus Era, Univoq, Delaro forte u.a.)
 Packs wie z.B. Avastell-Pack: 1,5 Pioli (Fluxapyroxad) + 0,75 Abran
 - 2023 verstärktes Shifting bei Septoria tritici und 2022 bei Ramularia
- Mefentrifluconazol: z.B. Balaya, Revystar, Revytrex, Alonty
- Metconazol: z.B. Vastimo

(Prothioconazol)

Wirkstoffwechsel bei Azolen durchführen, v.a. wenn mehr als einmal behandelt wird!



Monitoring 2023 WG: verbreitet früher Befall

Wetterstation/	Sorte	Cerc	Mehltau	Rhyncho-	<mark>letzflecke</mark>	Zwergrost
AELF / Dienstort		Befall (Färbetest) (35% BH) % BH / BW	Zeitpunkt der Schwellenüber- schreitung (50 % BH)	sporium Zeitpunkt der Schwellenüber- schreitung (50 % BH)	Zeitpunkt der Schwellenüber- schreitung (20 % BH)	Zeitpunkt der Schwellenüber- schreitung (30 % BH)
Aich AN	Sandra	0 % / 0	keine	keine	24.4. BBCH 33	keine
M ittelstetten	KWS Orbit	0 % / 20,0	keine	24.4. BBCH 34	24.4. BBCH 34	11.4. BBCH 31
Steinensittenbach	Sandra	3 % / 0	keine	keine	24.4. BBCH 32	keine
Cadolzburg Fü	Sandra	0 % / 18,3	keine	keine	24.4. BBCH 37	keine
Saltendorf ERH	Valhalla	10 % / 9,2	keine	keine	24.4. BBCH 37	keine
Federhof RH	Galileoo	0 % / 18,3	keine	keine	8.5. BBCH 39	keine
Ehlheim WUG	Sandra	3 % / 9,5	keine	keine	11.4. BBCH 31	keine
Rudolzhofen NEA	KWS Higgins	0 % / 16,7	keine	keine	24.4. BBCH 37	11.4. BBCH 32
Anfelden AN	KWS Higgins	0 % / 5,8	keine	keine	11.4. BBCH 31	keine
Vach Fü	Amidala		keine	keine	keine	keine
Steinensittenbach	Amidala		keine	keine	keine	keine

Ehlheim 2023, Sandra, Netzflecken + Ramularia, Doppelbehandlungen

Unbehandelt

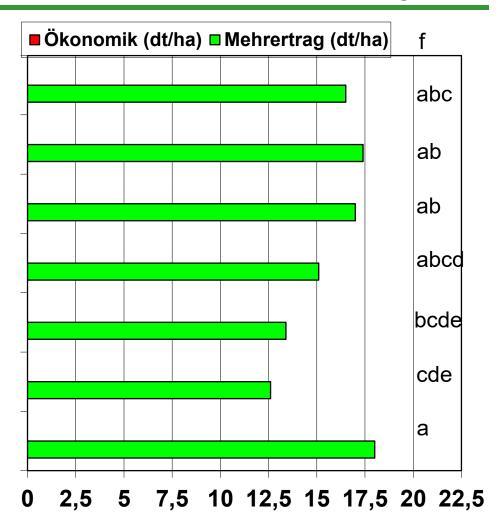
96.0 dt/ha

0,8 Input Classic (32) (Gesundvariante)

1,5 Balaya + 1,5 Folpan 500 SC (39)

1,0 Balaya (32) (Modellyariante)

1,2 Ascra Xpro + 1,5 Folpan 500 SC (53)



Ehlheim 2023, Sandra, Netzflecken + Ramularia, Doppelbehandlungen

Unbehandelt

96.0 dt/ha

0,8 Input Classic (32) (Gesundvariante)

1,5 Balaya + 1,5 Folpan 500 SC (39)

1,0 Balaya (32) (Modellyariante)

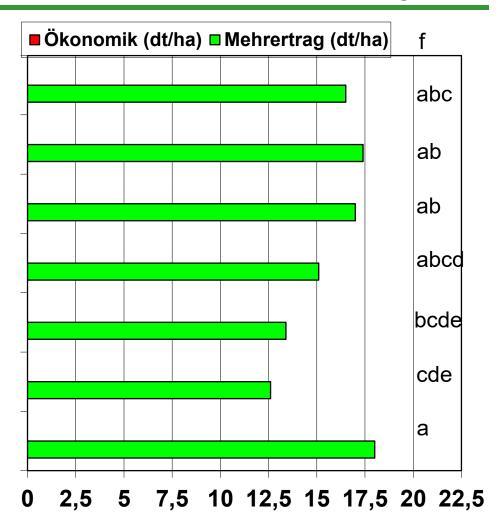
1,2 Ascra Xpro + 1,5 Folpan 500 SC (53)

0,8 Input Classic + 1,5 Folpan 500 SC (32)

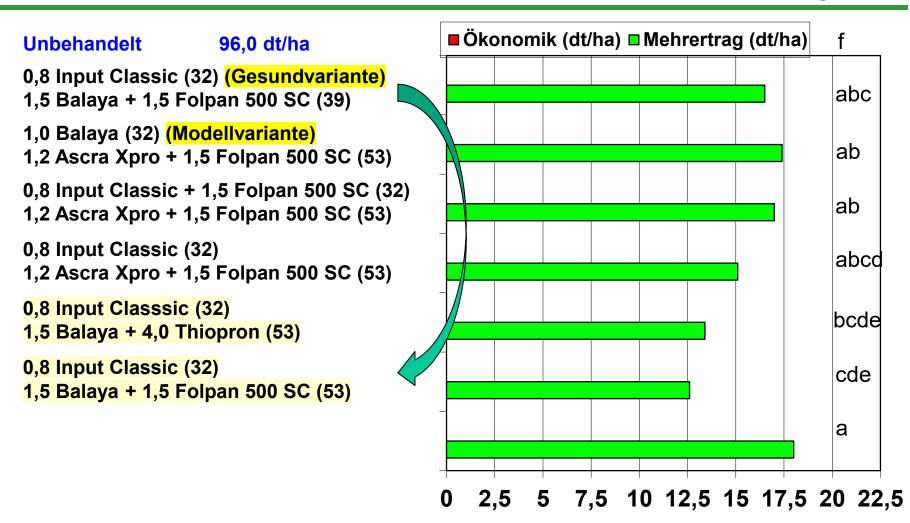
1,2 Ascra Xpro + 1,5 Folpan 500 SC (53)

0,8 Input Classic (32)

1,2 Ascra Xpro + 1,5 Folpan 500 SC (53)



Ehlheim 2023, Sandra, Netzflecken + Ramularia, Doppelbehandlungen

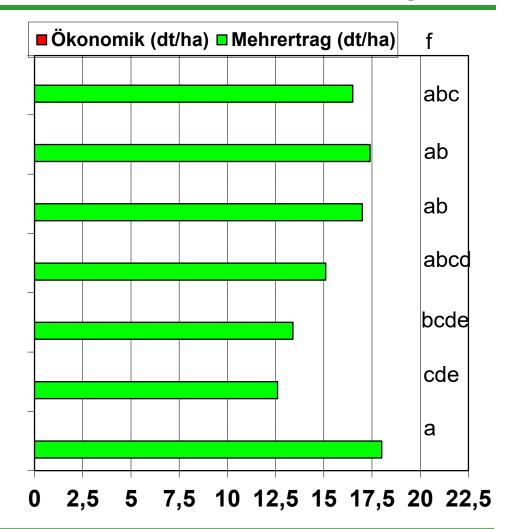


Ehlheim 2023, Sandra, Netzflecken + Ramularia, Doppelbehandlungen

Unbehandelt

96.0 dt/ha

- 0,8 Input Classic (32) (Gesundvariante)
- 1,5 Balaya + 1,5 Folpan 500 SC (39)
- 1,0 Balaya (32) (Modellvariante)
- 1,2 Ascra Xpro + 1,5 Folpan 500 SC (53)
- 0,8 Input Classic + 1,5 Folpan 500 SC (32)
- 1,2 Ascra Xpro + 1,5 Folpan 500 SC (53)
- 0,8 Input Classic (32)
- 1,2 Ascra Xpro + 1,5 Folpan 500 SC (53)
- 0,8 Input Classsic (32)
- 1,5 Balaya + 4,0 Thiopron (53)
- 0,8 Input Classic (32)
- 1,5 Balaya + 1,5 Folpan 500 SC (53)
- 1,5 Delaro forte (32)
- 1,2 Ascra Xpro + 1,5 Folpan 500 SC (53)

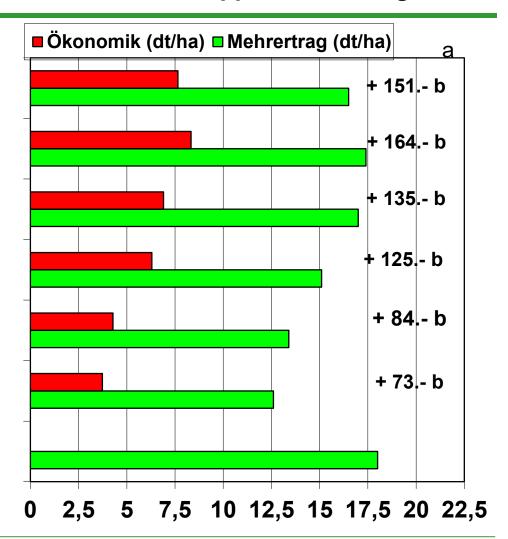


Ehlheim 2023, Sandra, Netzflecken + Ramularia, Doppelbehandlungen

Unbehandelt

96,0 dt/ha

- 0,8 Input Classic (32) (Gesundvariante)
- 1,5 Balaya + 1,5 Folpan 500 SC (39)
- 1,0 Balaya (32) (Modellyariante)
- 1,2 Ascra Xpro + 1,5 Folpan 500 SC (53)
- 0,8 Input Classic + 1,5 Folpan 500 SC (32)
- 1,2 Ascra Xpro + 1,5 Folpan 500 SC (53)
- 0,8 Input Classic (32)
- 1,2 Ascra Xpro + 1,5 Folpan 500 SC (53)
- 0,8 Input Classsic (32)
- 1,5 Balaya + 4,0 Thiopron (53)
- 0,8 Input Classic (32)
- 1,5 Balaya + 1,5 Folpan 500 SC (53)
- 1,5 Delaro forte (32)
- 1,2 Ascra Xpro + 1,5 Folpan 500 SC (53)

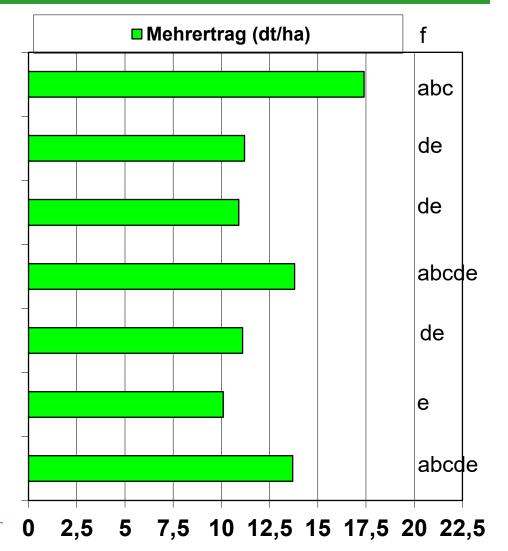


Ehlheim 2023, Sandra, Netzflecken + Ramularia, Einmalbehandlungen

Unbehandelt

96.0 dt/ha

- 1,0 Balaya (32) (Modellvariante)
- 1,2 Ascra Xpro + 1,5 Folpan 500 SC (53)
- 1,0 Verben + 1,5 Folpan 500 SC (39)
- (1,75 Univoq) + 1,5 Folpan 500 SC (39)
- 1,0 Elatus Era + (1,5 Amistar Max) (39)
- 1,5 Balaya + 1,5 Folpan 500 SC (39)
- 1,5 Revytrex + 1,5 Folpan 500 SC (39)
- 1,2 Ascra Xpro + 1,5 Folpan 500 SC (39)



Ehlheim 2023, Sandra, Netzflecken + Ramularia, Einmalbehandlungen

Unbehandelt

96.0 dt/ha

1,0 Balaya (32) (Modellvariante)

1,2 Ascra Xpro + 1,5 Folpan 500 SC (53)

1,0 Verben + 1,5 Folpan 500 SC (39)

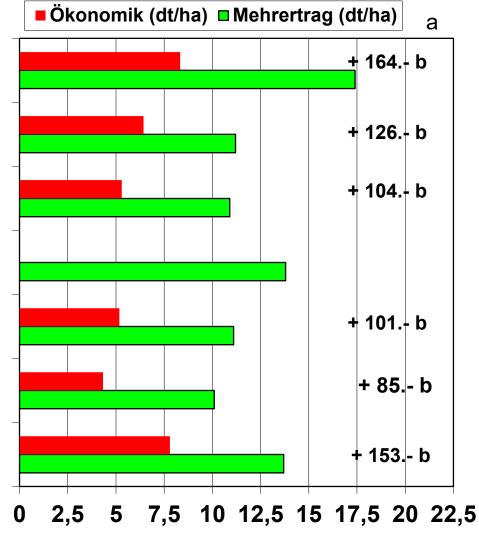
(1,75 Univoq) + 1,5 Folpan 500 SC (39)

1,0 Elatus Era + (1,5 Amistar Max) (39)

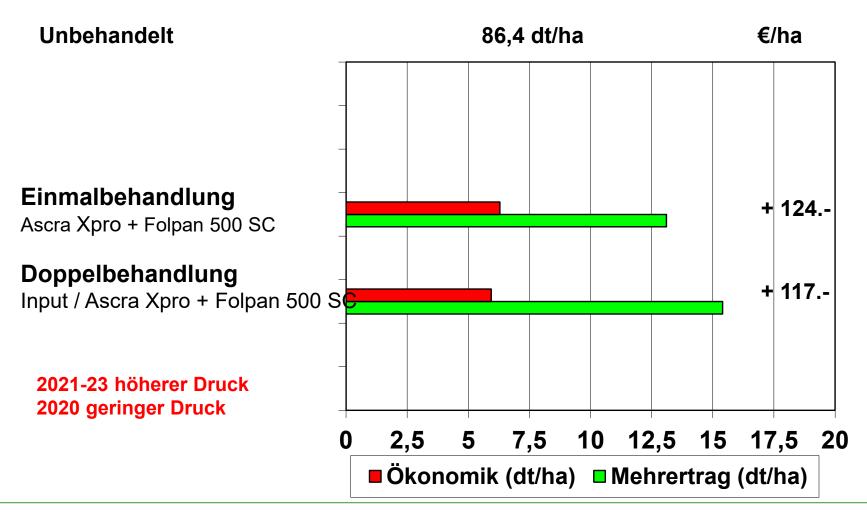
1,5 Balaya + 1,5 Folpan 500 SC (39)

1,5 Revytrex + 1,5 Folpan 500 SC (39)

1,2 Ascra Xpro + 1,5 Folpan 500 SC (39)



Ehlheim 2020-2023, 4 Versuche, Sorte Sandra



Fazit Wintergerste

Grundsätzliches:

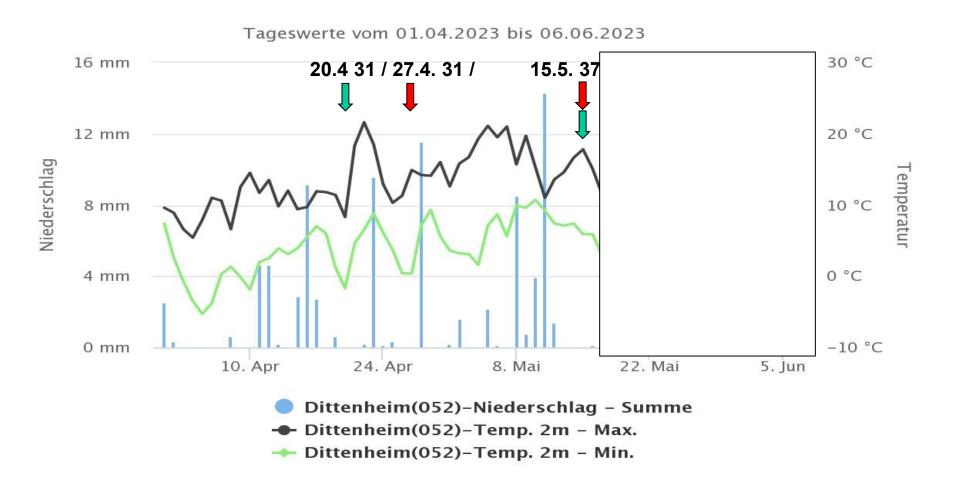
- Wintergerste lohnt mehrjährig <u>eine</u> Behandlung im Gegensatz zu Winterweizen!
- Zumischung von Folpan 500 SC aus Gründen der Resistenzvermeidung zu empfehlen (alternativ auch Thiopron)
- ➤ 1 befallsbezogene Behandlung (37-39-49) mit einer Carboxamid/Azol/Folpet-Kombination ist im Schnitt der Jahre wirtschaftlich vorne mit dabei
- 2 Behandlungen können bei hohem Infektionsdruck zwar optisch und ertraglich im Vorteil sein, ABER der Mehrertrag wird in den meisten Fällen durch die Mehrkosten aufgezehrt (wem nützt das?)



Monitoring 2023 WW: verbreitet früher Befall

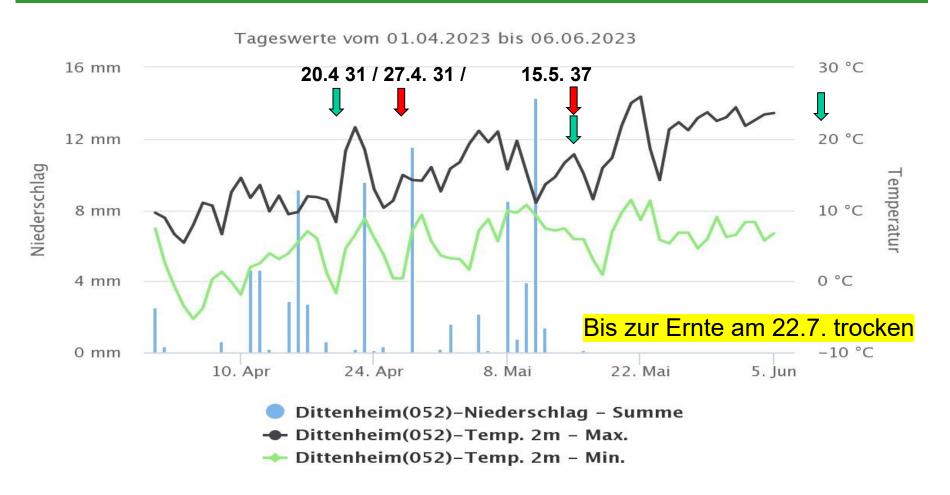
Wetterstation/ AELF / Dienstort			Mehltau Zeitpunkt Schwellen- überschreitung (60 % BH)	Septoria Zeitr tritici (40 % BH aut einer Indikationsblattetage)	Septoria nodorum Zeitpunkt Schwellen- überschreitung (12 % BH auf einer Indikationsblattetage)	DTR Zeitpunkt der Schwellen- überschreitung 10% BH /IBE	Rost Zeitpunkt Schwelle überschre Gelbrost / B	der en- itung
Mittelstetten AN	RGT Reform	7 % / 7,5	keine	15.5. BBCH 37	keine	keine	30.5. BBCH 45	keine
Röckingen AN	Emerick	3 % / 0	keine	15.5. BBCH 37	keine	keine	keine	keine
Aich AN	Patras	7 % / 1,7	keine	22.5. BBCH 41	keine	keine	keine	keine
Greimersdorf Fü	Emerick	10 % / 2,5	keine	2.5. BBCH 32	keine	keine	keine	keine
Saltendorf ERH	RGT Reform	20 % / 17,5	keine	17.4. BBCH 31	keine	keine	keine	keine
Steinensittenbac HEB	ch RGT Reform	10 % / 14,2	keine	15.5. BBCH 37	keine	keine	keine	keine
Federhof RH	Patras	10 % / 35,0	keine	15.5. BBCH 37	keine	keine	(19.6. BBCH 75)	keine
Ehlheim WUG	KWS Emerick	5 % / 16,3	keine	24.4. BBCH 31	keine	keine	keine	keine
Rudolzhofen NEA	SU Jonte	7 % / 1,7	keine	24.4. BBCH 31	keine	keine	keine	keine
Anfelden AN	Campesino	0 % / 0	keine	keine	keine	keine	15.5. BBCH 37	keine

Ehlheim 2023, Sorte KWS Emerick, S. tritici, Wetter + Behandlungen



Quelle: Agrarmeteorologie Bayern

Ehlheim 2023, Sorte KWS Emerick, S. tritici, Wetter + Behandlungen



Quelle: Agrarmeteorologie Bayern

Ehlheim 2023, Sorte KWS Emerick, S. tritici, Mehrfachbehandlungen

Unbehandelt

97.0 dt/ha

Gesundvariante

0,8 Input Triple + 1,5 Folpan 500 SC (20.4. 31)

1,2 Revytrex (15.5. 37)

1,0 Caramba + 0,5 Curbatur (9.6. 65)

Modellyariante

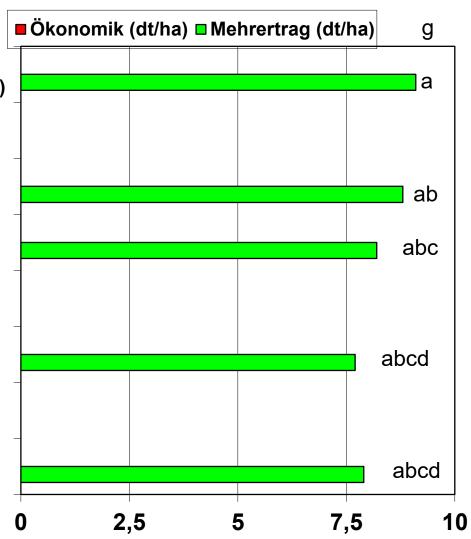
1,0 Revystar + 0,5 Flexity (27.4. 31)

1,0 Elatus Era (15.5. 37)

Doppelbehandlung

1,0 Revystar + 0,5 Flexity (20.4. 31)

1,2 Ascra Xpro (19.5. 39)



Ehlheim 2023, Sorte KWS Emerick, S. tritici, Mehrfachbehandlungen

Unbehandelt

97.0 dt/ha

Gesundvariante

0,8 Input Triple + 1,5 Folpan 500 SC (20.4. 31)

- 1,2 Revytrex (15.5. 37)
- 1,0 Caramba + 0,5 Curbatur (9.6. 65)

Modellyariante

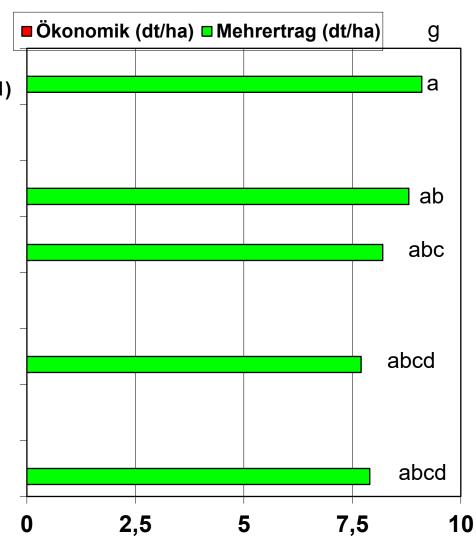
- 1,0 Revystar + 0,5 Flexity (27.4. 31)
- 1.0 Elatus Era (15.5. 37)

Doppelbehandlung

- 1,0 Revystar + 0,5 Flexity (20.4. 31)
- 1,2 Ascra Xpro (19.5. 39)

Fusariumvarianten

- 1,0 Revystar + 0,5 Flexity (27.4. 31)
- 0,55 Fandango + 0,55 Input Cl. (15.5. 37)
- 1,0 Siltra Xpro (9.6. 65)
- 1,0 Input Triple (27.4. 31)
- 1,2 Revytrex (15.5. 37)
- 1,5 (Navura) (9.6. 65)



Ehlheim 2023, Sorte KWS Emerick, S. tritici, Mehrfachbehandlungen

Unbehandelt

97.0 dt/ha

Gesundvariante

0,8 Input Triple + 1,5 Folpan 500 SC (20.4. 31)

1,2 Revytrex (15.5. 37)

1,0 Caramba + 0,5 Curbatur (9.6. 65)

Modellyariante

1,0 Revystar + 0,5 Flexity (27.4. 31)

1.0 Elatus Era (15.5. 37)

Doppelbehandlung

1,0 Revystar + 0,5 Flexity (20.4. 31)

1,2 Ascra Xpro (19.5. 39)

Fusariumvarianten

1,0 Revystar + 0,5 Flexity (27.4. 31)

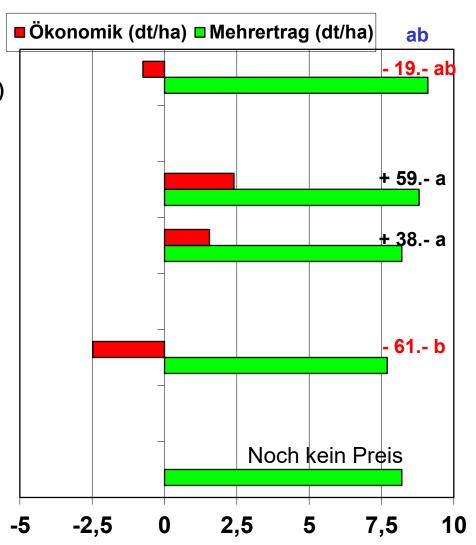
0,55 Fandango + 0,55 Input Cl. (15.5. 37)

1,0 Siltra Xpro (9.6. 65)

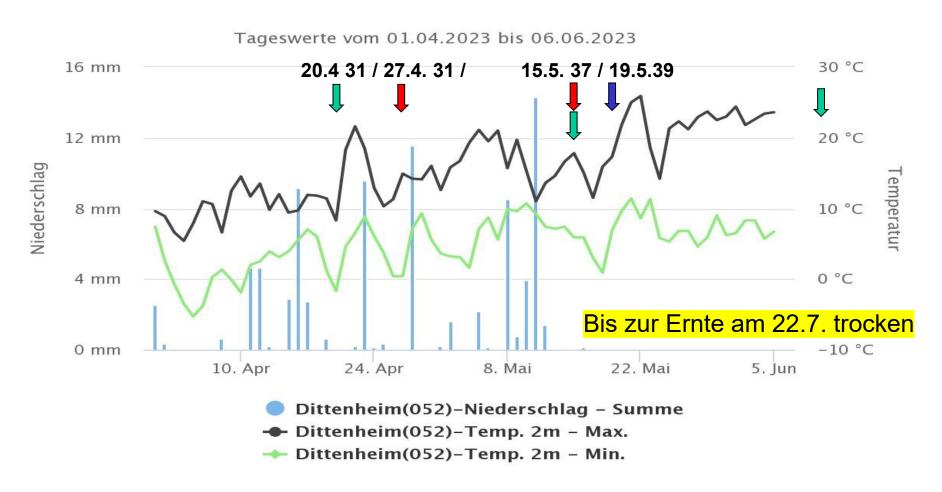
1,0 Input Triple (27.4. 31)

1,2 Revytrex (15.5. 37)

1,5 (Navura) (9.6. 65)



Ehlheim 2023, Sorte KWS Emerick, S. tritici, Wetter + Behandlungen



Quelle: Agrarmeteorologie Bayern

Ehlheim 2023, Sorte KWS Emerick, S. tritici, Einmalbehandlungen

Unbehandelt

97.0 dt/ha

Modellyariante

1,0 Revystar + 0,5 Flexity (27.4. 31)

1.0 Elatus Era (15.5. 37)

Einmalbehandlungen

1,0 Elatus Era + 0,2 Pecari 250 EC (19.05. 39)

2,0 Vastimo (19.5. 39)

2,0 Univoq (19.5. 39)

0,8 Tokyo + 0,8 Chamane (19.5. 39)

1,5 Revytrey + 0,5 Comet (19.5. 39)

1,5 Ascra Xpro (19.5. 39)

1,5 Pioli + 0,75 Abran (19.5. 39)



Ehlheim 2023, Sorte KWS Emerick, S. tritici, Einmalbehandlungen

Unbehandelt

97,0 dt/ha

Modellvariante

1,0 Revystar + 0,5 Flexity (27.4. 31)

1,0 Elatus Era (15.5. 37)

Einmalbehandlungen

1,0 Elatus Era + 0,2 Pecari 250 EC (19.05. 39)

2,0 Vastimo (19.5. 39)

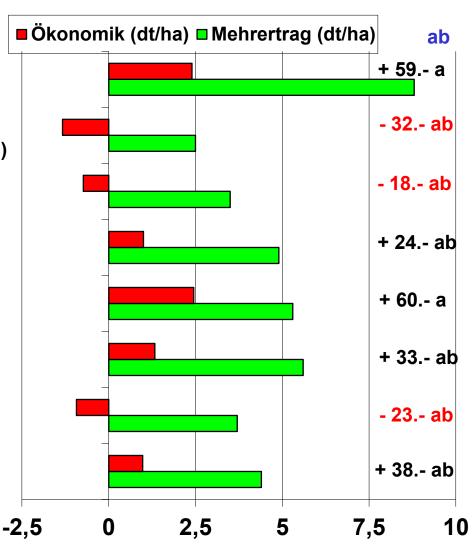
2,0 Univoq (19.5. 39)

0,8 Tokyo + 0,8 Chamane (19.5. 39)

1,5 Revytrey + 0,5 Comet (19.5. 39)

1,5 Ascra Xpro (19.5. 39)

1,5 Pioli + 0,75 Abran (19.5. 39)



Ehlheim 2019-2023, 3x Apostel, 2x KWS Emerick, 4x Frühjahr trocken

Unbehandelt

Gesundvariante

3 volle Behandlungen

Modell (1,2 Beh.) Leistungsfähige Mittelwahl

Modell + Fusarium (2,0 Beh.)

Doppelbehandlung

Nach Plan Südbayern

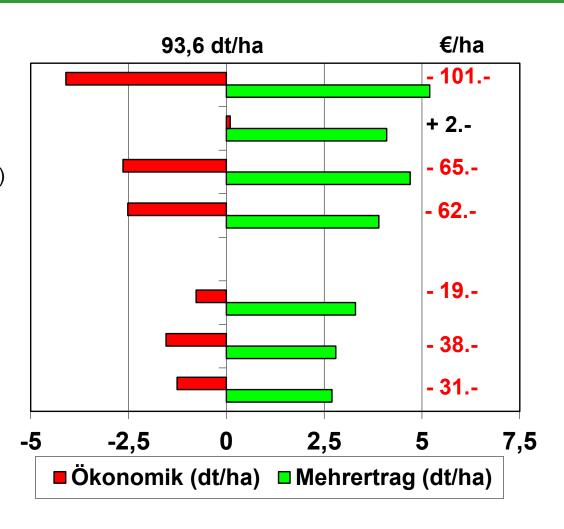
Einmalbehandlungen

(Ceriax), Revytrex + Comet

Aviator bzw. Ascra Xpro

Elatus (Era)

Nur 2023 höherer Druck



➤ Eine gute befallsbezogene Behandlung ab 37/39

- ist im Schnitt der Jahre wirtschaftlich und hält auch bei stärkerem Infektionsdruck in der Regel mit
- Voraussetzung: zeitgerechte Anwendung bei voller Aufwandmenge, weniger anfällige Sorten
- Flexible Absicherung bei geringem Befallsdruck

Doppelbehandlung:

- Wenn Fusariumbehandlung notwendig bzw. geplant
- frühzeitiger, anhaltend hoher Infektionsdruck (frühe Saat, feuchter April und Mai wie 2023, Gelbrost)
- anfälligere Sorten (Hinweis im ER-Fax beachten)

Krankheitsbekämpfung allgemein

- Befall richtig einschätzen Monitoring nutzen (funktioniert zuverlässig) durch eigene Kontrollen ergänzen, Stressflecken nicht mit Krankheiten verwechseln
- Witterung beobachten: Trockene Frühjahre ermöglichen Einsparungen, Kälteeinbrüche mit Spätfrösten können ebenfalls Infektionen stoppen
- Sortenanfälligkeit beachten (v.a. bei Rosten und Fusarium)

Viel Erfolg in 2024









